Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 2. Oktober 1938

Nachlass Faulhaber 10018, S. 121,122

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 2. Oktober, 7.00 Uhr im Hause celebriert. Secretär vom 16. September bis 15. Oktober *[Über der Zeile: „*im Urlaub.*“]*

Pater Lator berichtet über den Fall Pretzl. Negative. Er hat es bereits mitgeteilt.

Fischer-Giehrl - war krank, Venen. Trägt schwer am Weggang Schuster. Wegen Zweiter Vorsitzenden. In Landshut ohne Dank.

// Seite 122

Fräulein Flamm, Kunstgewerblerin, früher Lehrerin, offenbar wegen nichtarisch ist sie doch abgebaut worden - in der Stadtseelsorge sehr begeistert. Dort seien prächtige Leute. Bei der Mutter. Will sich jetzt durchkämpfen. Arbeiten in der Kirche leider nicht zu vergeben. Bringt Buch zeichen. Trecento *[Ital. „Dreihundert“]*. Mutter dankt nachher.

15.30 Uhr, Neumaier - Akten ordnen. Bleibt zu lange, dafür muß ich mit Schwester Katharina nach dem Abendspiel bis Mitternacht weniger fünf Minuten die Mephistopunkte aufarbeiten.